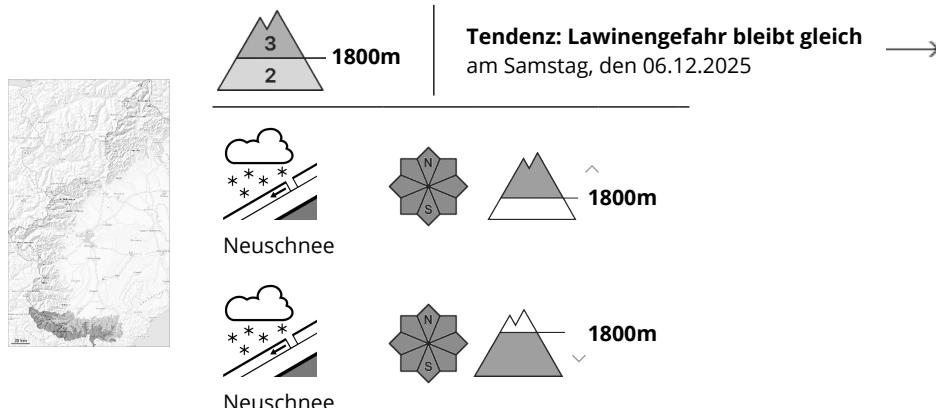


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee, Vorsicht vor allem in mittleren und hohen Lagen in den Hauptniederschlagsgebieten.

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 1200 m verbreitet 30 bis 40 cm Schnee. Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage können oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. An sehr steilen Hängen sind kleine und mittlere Lawinen möglich. Die älteren Triebsschneeeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

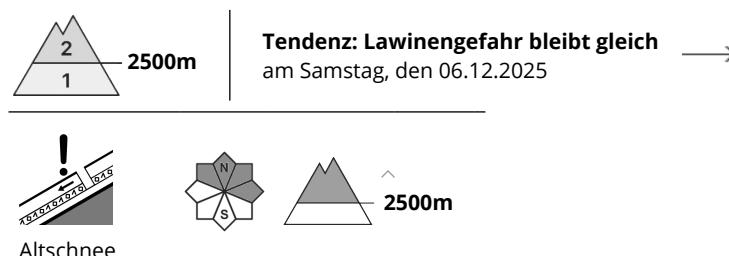
Seit Mittwoch fielen verbreitet oberhalb von rund 1200 m 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee liegt an Sonnenhängen und in tiefen und mittleren Lagen auf einer Kruste. Oberhalb der Waldgrenze: Die älteren Triebsschneeeansammlungen sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt noch nicht ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Seit Mittwoch fiel etwas Schnee. Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Woche müssen vor allem an sehr steilen Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2500 m vorsichtig beurteilt werden, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

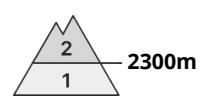
gm.7: schneearm neben schneereich

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee, besonders in tiefen und mittleren Lagen.

Die alten Triebsschneeeansammlungen liegen v.a. an Schattenhängen auf ungünstigen Schichten. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 06.12.2025 →



Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1200 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo die teils überschneiten Triebsschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Der Neuschnee liegt vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 06.12.2025

In diesen Gebieten liegt nur wenig Schnee.

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 15 cm Schnee. In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

